

ADB-Artikel

Schwab: *Gallus* Wilhelm S., katholischer Geistlicher, geb. zu Staffelstein im Bisthum Bamberg am 12. Jan. 1779, † zu Regensburg am 1. Dec. 1837. Er war am 19. Dec. 1801 zum Priester geweiht und Carmeliter in den Klöstern zu Bamberg und Würzburg bis zur Aushebung dieser Klöster im J. 1805. Von 1805 bis 1817 war er Hilfsgeistlicher in verschiedenen Pfarreien, 1817 bis 21 Pfarrer zu Weißenfels, dann zu Schönthal und Gebenbach im Bisthum Regensburg. 1832 wurde er Beichtvater der Nonnen zu St. Clara, 1833 Director des Priesterseminars zu Regensburg. S. übersetzte einige umfangreiche Werke der ausländischen ascetischen Litteratur; so, da er des Spanischen nicht mächtig war, aus einer lateinischen Uebersetzung die Schriften des h. Johannes vom Kreuz, 2 Bände, 1830 (als 2. Auflage erschien 1858 eine Uebersetzung aus dem Spanischen von M. Jocham), und die Schriften der h. Theresia, 6 Bände. 1831–33 (3. Aufl., nach dem spanischen Originale revidirt und größtentheils neu übersetzt von M. Jocham, 1869–70), ferner aus dem Französischen A. Rodriguez' Uebung der Vollkommenheit, 6 Bände, 1836–39, und J. Surins geistlichen Katechismus, 2 Bände, 1838, aus dem Italienischen die Pastoralcorrespondenz des Bischofs Petrucci (des Freundes des M. Molinos), 1837. Er hat auch selbst einige Erbauungsschriften verfaßt, außerdem „Beleuchtung einer Apologie der protestantischen Kirche von K. Fikenscher gegen Weihbischof Wittmann“, 1832.

Literatur

Religions- und Kirchenfreund (von Benkert) 1837, Bem. S. 582. — Theol. Lit.-Blatt (von Reusch) 1868, 73.

Autor

Reusch.

Empfohlene Zitierweise

, „Schwab, Gallus“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1891), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
